

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 107 (2009)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geoprotecta

1. Schweizer Fachmesse für integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen
13.–15. November 2008, St. Gallen

Entscheidungssträger, leitende Angestellte und Mitarbeiter Naturgefahren bei Bund, Kantonen und Gemeinden, Mitglieder von Gefahrenkommissionen, Geologen und Ingenieure, Feuerwehr- und Zivilschutzangehörige und weitere Fachbesucher aus der ganzen Schweiz – total 3200 Fachbesucher – nutzten die erste Geoprotecta als Informationsforum sowie für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch zu den Themen Naturgefahren und Klimafolgen. 77 Aussteller zeigten an der Geoprotecta Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Prävention, Vorsorge, Einsatz, Instandstellung und Wiederaufbau. Die Messeleitung, die Organisatoren der Fachveranstaltungen und die Aussteller sind sich einig, dass sich die Geoprotecta bereits nach der 1. Durchführung als fachkompetenter Branchenanlass etabliert hat.

Fachveranstaltungen auf nationaler Ebene

Die 5. Konferenz für Nationale Sicherheitskooperation und Bevölkerungsschutz des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS im Rahmen der Geoprotecta stand im Zeichen des Klimawandels. Der Bevölkerungsschutz ist für die künftigen Herausforderungen durch Naturgefahren gewappnet, den Klimawandel will das BABS aber im Auge behalten. Dies das Fazit der Konferenz, an der gegen 200 Fachleute teilnahmen. Verschiedene weitere Bundesämter, Fachverbände und Interessengemeinschaften nutzten die Geoprotecta für die Durchführung von Konferenzen, Fachtagungen und fachorientierten Podiumsdiskussionen:

- Ergebnispräsentation Naturgefahrenanalyse Rheintal/Werdenberg der Naturgefahrenkommission des Kantons St. Gallen
- Fachtagung «Gebäudeschutz gegen Hagel, Wind und Regen» der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF in Zusammenarbeit mit Gebäudeversicherung St. Gallen GVA und Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein SIA

- Fachtagung des Schweiz. Feuerwehrverbands SFV in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband des Kantons St. Gallen und dem Zivilschutzverband Ost
- Jahrestagung der Schweiz. Interessengemeinschaft Lawinenwarnsysteme SILS
- Warnkonferenz MeteoSchweiz des Bundesamtes für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz
- TALK@insurance-Anlass des Schweiz. Versicherungsverbands SVV

Sonderschau «Vorsicht! Naturgefahren»

Die Sonderschau «Vorsicht! Naturgefahren. Die Bund informiert und warnt.» der fünf Bundesfachstellen Bundesamt für Umwelt BAFU, Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie MeteoSchweiz, Schweizerischer Erdbebedienst SED, Eidg. Forschungsanstalt WSL/WSL Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF sowie die Nationale Alarmzentrale NAZ im Bundesamt für Bevölkerungsschutz zeigte auf, wie die Fachleute des Bundes auf verschiedenen Ebenen dazu beitragen, die Auswirkungen von Naturereignissen zu bewältigen. Im Zentrum der Sonderschau, die bei den Besuchern auf grosses Interesse stiess, standen einerseits die allgemeine Information, andererseits die Warnung der kantonalen Fachstellen, der Führungsstäbe und der Bevölkerung.

Tag für Publikum und Einsatzkräfte

Der Messesamstag stand unter dem Motto «Tag für Publikum, Gebäudeeigentümer und Einsatzkräfte». Auf die Allgemeinheit ausgerichtete Fachreferate über Möglichkeiten zur Vorsorge beim Gebäudeschutz, ein Messekino mit Filmen von Schadenereignissen und eindrückliche Demonstrationen von Hochwasser-Schutzsystemen vermittelten den Messebesuchern einen praxisorientierten Einblick in die aktuelle Thematik. Abgerundet wurde das Angebot mit einem «Sandsack-Wettbewerb», bei dem sich Teams aus Einsatzkräften und privaten Besuchern beim Bau der stabilsten und dichtesten Sandsackmauer messen konnten. Die Geoprotecta wird im Zwei-Jahres-Turnus durchgeführt und findet das nächste Mal Mitte November 2010 statt.

Geoprotecta
Olma Messen St. Gallen
Splügenstrasse 12, 9008 St. Gallen
geoprotecta@olma-messen.ch
www.geoprotecta.ch

IGS/geosuisse-Mitglieder als Aussteller an der Geoprotecta

Erstmals wurde mit der Geoprotecta eine Messe mit diesem umfassenden Ansatz – integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen – in der Schweiz durchgeführt. Die Ereignisse insbesondere durch Hochwasser verursacht, leiteten ein seit längstem notwendiges Umdenken bei Politikern und breiten Bevölkerungsschichten ein. Was Fachleute seit Jahrzehnten anmahnten, fand seinen Niederschlag in dieser Fachmesse. Insofern ist der etwas spöttische Ansatz des NZZ-Artikels vom 14. November 2008 «Das Geschäft mit dem

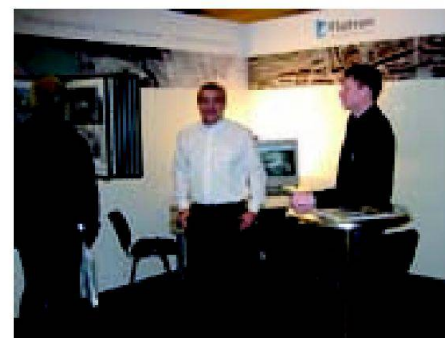


Abb. 1: Flotron AG Ingenieure, Meiringen.



Abb. 2: Niederer + Pozzi AG, Uznach, in Zusammenarbeit mit Prof. Speerli (HSR Rapperswil).



Abb. 3: Grünenfelder + Partner AG, Ingenieurbüro, Domat/Ems.



Abb. 4: Bundesamt für Landestopografie (swisstopo), Wabern-Bern.



Abb. 5: «Geomatik Schweiz» im Pressestand unter den Fachzeitschriften.

Risiko» zu kurz gedacht. Selbstverständlich ist eine Fachmesse auch immer Verkaufsmesse; letztlich kostet auch Schadensprävention Geld. Wenn auch in der Messe die unmittelbare Schadenabwehr und die Alarmierung dominierte, fanden sich Aussteller, die Grundlagenarbeit und langfristige Massnahmen zum Inhalt hatten. Die Präventionsthematik wurde aufgegriffen und Themen wie Datenbeschaffung und Datenveredelung bis zu raumplanerischen und durch Landmanagementmethoden beeinflussenden Massnahmen dargestellt.

Erfreulicherweise konnten sich drei IGS/geosuisse-Mitglieder und ein Kollektivmitglied (swisstopo) dazu entschliessen, als aktive Aussteller teilzunehmen. Wenn man weiss, dass eine Teilnahme immer mit aufwändigen Vorbereitungen verbunden ist, ist aus Sicht des Vorstandes geosuisse die Initiative sehr zu begrüssen. Eine Präsentation ist auch immer eine Gelegenheit, das eigene Angebot zu überdenken und prägnant zu formulieren. Wenn auch das direkte Rendement (Aufträge generieren) nicht im Vordergrund steht, ergeben sich für die Aussteller wertvolle Kontakte und Fachgespräche und gleichzeitig ist unser Fachbereich präsent.

Rudolf Küntzel, Zentralvorstand geosuisse, Ressortleiter Landmanagement

100. Todesjahr Xaver Imfeld (1853–1909)

Am 21. Februar 2009 ist der 100. Todestag von Xaver Imfeld, einem der bedeutendsten Schweizer «Geomatiker». Die Werke des mit nationalen und internationalen Preisen geehrten Ingenieur-Topografen Xaver Imfeld (1853–1909) aus Sarnen bestechen gerade in unserer Zeit der technischen Möglichkeiten durch die unvergleichliche Genauigkeit und künstlerische Qualität. Xaver Imfeld war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefbauer, Kartograf und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Er hinterliess unzählige beeindruckende Werke.

Bis 20. September 2009
Gletschergarten Luzern

Sonderausstellung:
Berge Gletscher Karten: Xaver Imfeld (1853–1909) – Meister der Alpentopografie

12. Februar 2009, Gletschergarten Luzern, 18.00 Uhr

Xaver Imfeld: Meister der Alpentopografie trifft auf Vermesser und Reliefbauer aus drei Jahrhunderten
Szenischer Vortrag

16. Februar 2009
Herrenhaus, Grafenort, 19.15 Uhr
Meister der Alpentopografie Xaver Imfeld begegnet General Pfyffer – zum 100. Todestag von Xaver Imfeld
Szenischer Vortrag

Mai 2009, Sarnen
Jubiläumsveranstaltung Xaver Imfeld mit Regierungsrat OW

1. Mai 2009
Frühlingsversammlung geosuisse zentral-schweiz im Gletschergarten Luzern



19. August bis 3. September 2009
Foyer Physikgebäude ETH-Hönggerberg
Ausstellung Xaver Imfeld: Meister der Alpentopografie

3. September 2009
ETH Hönggerberg Zürich, 9.30 Uhr
Xaver Imfeld und seine Zeit, Vermessung und Kartografie heute
Jubiläumstagung sowie Vernissage Sonderheft Cartographica Helvetica: «Gletscher, Fels Karten» und Finissage Ausstellung Xaver Imfeld

Buch «Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie», Faksimile-Karte «Reliefkarte der Central-schweiz», weitere Bücher und Karten sowie Informationen zu Xaver Imfeld:
www.xaverimfeld.ch

Geomatik-CD / CD Géomatique:
www.geomatik.ch, info@geomatik.ch

